

Protokoll der ISIA Delegiertenversammlung

San Carlos de Bariloche (Argentinien) 07.08.2002; 17H00

1. Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident Riet R. Campell eröffnet um 17H00 die Delegiertenversammlung. Er begrüsst speziell die Presse sowie die anwesenden Delegierten und Kongressteilnehmer. Ein spezieller Dank richtet er an Justi Olivieri und sein Team, für die Vorarbeitung und Organisation dieses Kongresses in Argentinien.

Er hält fest, dass nur die Delegationsleiter abstimmen und sprechen dürfen.

Die Protokollführerin stellt fest, dass folgende Mitgliederverbände durch Delegierte vertreten sind:

Präsenz- und Stimmenliste ISIA – Kongress 2002-09-23

<u>Land</u>	<u>Marken</u>	<u>Bezahlt:</u>	<u>Stimmen</u>	<u>Vertreten durch:</u>
Andorra	250	ja	1	Alex de Santiago
Argentinien	300	ja	1	Justi Olivieri
Australien	500	ja		
Belgien	100	ja		
Bulgarien	170	ja		
Canada	500	ja	1	Normand Lapierre
Chile	50	ja	1	Andres Marangunic
Croatien	200	ja		
Dänemark	150	ja		
Deutschland	3'050	ja	5	Ecki Kober
Finnland	200	ja		
Frankreich	7'300	ja	9	Fernand Masino
Liechtenstein	30	ja		
Great Britain	500	ja	1	Peter Kuwal
Griechenland	150	ja		
Holland	190	ja	1	Frank Luiten
Irland	15	ja		
Israel	100	ja		
Italien	10'000	ja	11	Mario Fabretto
Japan	1'210	ja	3	Eiichi Kodama
Jugoslavien	80	ja		
Neuseeland	350	ja		
Norwegen	200	ja		
Österreich	3'500	ja	5	Erich Melmer
Polen	60	ja	1	Georg Kaliski
Rumänien	35	ja		
Schweden	400	ja	1	Eva Ruder
Schweiz	4'500	ja	6	Martin Müller
Slovakische Rep.	100	ja		

Slovenien	500	ja		
Spanien	1'750	ja	3	Eduardo Roldan
Tschechische Rep.	30	ja	1	Jiri Kotaska
Türkei		nein		
USA	300	ja	1	Mike Rogan
Total	36'770		52	

Als Stimmzähler werden Frank Luiten und Eva Ruder gewählt.
Das Absolute Mehr sind 27 Stimmen.

Riet Campell stellt den Antrag des Präsidiums um Änderung der Traktandenliste:

9. Verschiebung der Wahlen um ein Jahr.

10. Varia.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls ISIA, GV vom 22.4.01 in Whistler/Canada

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Protokollführer Hugo Reider verdankt.

3. Bericht des ISIA-Präsidenten, der Kommissionen , des Sekretärs und der Rechnungsprüfer

Juristischer Bericht

Riet Campell entschuldigt Björn Zeitz, der leider an diesem Kongress nicht anwesend sein konnte. Er erklärt, diese Kommission habe im Moment keine Aufgaben.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2001 und Entlastung des Präsidiums

Jiri Kotaska stellt die Jahresrechnung 2001 vor. Zu dieser werden von Seiten der Delegierten keine Fragen gestellt. Alex de Santiago verliest den Revisorenbericht.

Die Delegierten verabschieden die Jahresrechnung 2001 einstimmig und erteilen dem Präsidium Décharge.

5. Budget 2002 / Genehmigung

Riet Campell erklärt, die CHF 18'000.00 für den Kongress Argentinien beinhalte die Abgabe der ISIA für einen Demonstrator an die teilnehmenden Länder sowie die Kosten der Simultanübersetzungen.

Nach dieser Erklärung wird das Budget einstimmig angenommen.

Jiri Kotaska bedankt sich im Namen der ISIA bei Helga Oles, für die korrekte und sauber geführte Buchhaltung.

6. Änderungen im Präsidium

Riet Campell gibt folgende Änderungen bekannt:

Bob Kinnaird wurde durch Tom Saxlund ersetzt.

Jan Kirkpatrick durch Norman Lapierre. Dieser wurde zugleich als Vizepräsident für den Raum Amerika gewählt. Das Präsidium habe sich mit einem gemeinsamen Mittagessen von Jan Kirkpatrick verabschiedet. Er wünscht Jan und Bob für die Zukunft alles Gute.

7. Aufnahmegeesuche neuer Mitglieder

Riet Campell hält fest, dass am 3. Mai 01 Polen, Bulgarien und Rumänien in die ISIA aufgenommen wurden.

Russland und Ungarn konnten noch nicht Mitglied werden, da die eingereichten Unterlagen unvollständig seien und z.B. in Russland nicht klar sei, welche Organisation für was zuständig ist.

8. ISIA Kongress 2003

Der nächste ISIA-Kongress findet anlässlich von INTERSKI 18. – 25.01.2003 in Crans Montana / Schweiz statt. Da würde die DV, vorbehaltlich der Annahme von Traktandum 9, ohne Wahlen stattfinden.

9. Verschiebung der Neuwahlen auf 2004

Riet Campell möchte, dass am INTERSKI-Kongress nicht mehr die Politik, sondern der Sport im Vordergrund steht. Die letzten Kongresse wurden stark von den Wahlen geprägt, daher schlägt er den Delegierten vor, die Neuwahlen um ein Jahr zu verschieben. Dieser Beschluss brauche keine Statutenänderung, da es sich um eine einmalige Verschiebung handle und danach wiederum im 4-Jahres Zyklus gewählt werden könne.

Dieser Vorschlag wird von den Delegierten einstimmig angenommen.

10. Varia

INTERSKI-Kongress, 18. – 25.01.2003 in Crans Montana

Frank Luiten überbringt die Grüße des Präsidenten Kiel Ruder. Die Registration läuft gut, es haben sich bis heute ca. 700 Teilnehmer eingeschrieben. Einige Länder haben sich noch nicht gemeldet, im Herbst wird er nochmals nachfragen. Der Kongress soll in die Zukunft schauen, daher wurde das Programm so gestaltet, dass eine Mitarbeit der Teilnehmer mittels Workshops und Lectures gewünscht wird. Auch die ISIA habe das Anrecht auf Workshops und Lectures.

Mario Fabretto erklärt, dass Italien LL-Demonstratoren nur mitbringen werde, wenn ein geeignetes Gelände zur Verfügung stehe. Das gleiche gelte für die Snowboarder.

Riet Campell orientiert, dass die Programme erst gemacht werden können, wenn die Anmeldungen vorliegen. Die Vision für die Zukunft sei, dass es am INTERSKI Workshops, Vorträge und einstündige Shows im Bereich Ski, SB, LL gebe.

Karl Eggen betont, dass sich die Schweiz freut, nach 1952 zum zweiten Mal den Kongress im Lande durchführen zu können. Das Demonstrationsgelände liege ziemlich zentral und er hoffe, es kommen viele Leute nach Crans Montana.

Eva Ruder möchte wissen, was die Zukunfts-Pläne von ISIA sind.

Riet Campell beruft sich auf Artikel 3 der Statuten. ISIA soll eine Plattform für Vorträge und verschiedene Themen bieten. Landesinterne und regionale Probleme können nicht von ISIA gelöst werden, dies sei auch nicht ihre Aufgabe. Ebenfalls sollen keine landesinternen Marketingstrategien konkurrenziert werden. Zur Grundsatzfrage geben die Statuten klar Auskunft.

Eva Ruder ist der Meinung, es müsse eine spezielle Sitzung einberufen werden, um diese Fragen zu diskutieren.

Riet Campell erklärt, die ISIA sei offen für jegliche Inputs, Wünsche und Anträge. Damit diese traktandiert werden können, müssen sie schriftlich und in der vorgeschriebenen Zeit eingereicht werden.

Normand Lapierre schildert seine sehr angenehme Aufnahme im Präsidium. Er erläutert, dass diverse Anregungen diskutiert wurden. Er ist überzeugt, dass dies auch in Zukunft der Fall sein wird, bei korrekt eingereichten Anträgen.

Da keine weiteren Wortmeldungen verlangt werden, schliesst der Präsident die Sitzung um 18H40.